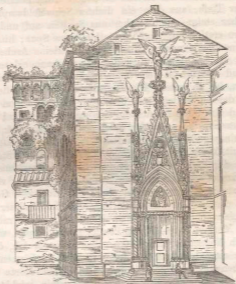


architektonischen Ausbildung des Raumes benutzt worden. Die Atlanten, die in den vier Winkeln übereck gestellt sind, bestehen aus gebranntem Thon. Alle Glieder und Verzierungen sind in weissem Stuck; die Wand und einige schmale Streifen sind dunkelroth. Ausserdem kommt nur noch an gewissen Stellen am Gewölbe ein tiefes Blau vor. Das Tonnengewölbe ist $1\frac{1}{2}$ Stein stark, im Verbande gemauert; das Gesimse mit den Kästen ist vorgemauert und mit starkem Stuck überdeckt. — An einer Seite des Raumes



S. Giov. Evang. in Neapel.

befindet sich ein Gefäss von der Grösse und Form eines Bettes, Bronzen mit eiserner Füllung, wahrscheinlich eine Gluthpfanne. Anderswo finden sich häufig die Karniese der Art verziert, dass das weisse Stuckornament abwechselnd auf rothem und blauem Grunde sich abhebt und dies sieht sehr hübsch aus.

In der Gräberstrasse befinden sich mehrere halbrunde Sitzbänke; eine derselben hat eine Nische über sich, die sehr zierlich ausgebildet ist; sie ist in die Façade eines Hauses eingeschlossen. Das Ornament und die Glieder sind in weissem Stuck; nur die